

# Tätigkeitsbericht 2021

Beschäftigungsfördernde Projekte für Langzeitarbeitslose



*Quelle: pixabay.com*

**Caritas** Schwarzwald-Alb-Donau  
Königstraße 47 • 78628 Rottweil  
Telefon 0741 246-135

Caritas  
Schwarzwald-Alb-Donau



## **Inhalt**

Seite

<b>Vorwort</b>	1
<b>1. Bereich Second-Hand und Upcycling</b>	2
1.1 Second-Hand-Vertrieb: Die SECONTIQUE	2
1.2 Upcycling: Buntgut und die SECONTIQUE-Nähwerkstatt	4
1.3 Projekt Sinnflut	6
<b>2. Projekt Stromspar-Check</b>	7
<b>3. ESF-Projekt N.I.L. 3.0</b>	9
<b>4. Unser Qualitätsmerkmal: Sozialpädagogische Begleitung der Maßnahme-Teilnehmenden</b>	9
<b>5. Zahlen &amp; Fakten 2021</b>	10

## Unsere Projekte der Beschäftigungsförderung – ökologisch, sozial, kreativ

Mit unseren Projekten im Bereich der Beschäftigungsförderung für langzeitarbeitslose und arbeitsmarktferne Menschen blicken wir bereits auf über zehn Jahre Arbeitserfahrung und wertvolle Expertise in diesem Arbeitsbereich zurück. In enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit den Jobcentern der Landkreise Zollernalbkreis, Tuttlingen und Rottweil konnten für zahlreiche Arbeitssuchende (über § 16d-, §16e- oder §16i-Maßnahmen SGB II) wieder Anschlussmöglichkeiten an den regionalen Arbeitsmarkt erarbeitet und neue berufliche Perspektiven geschaffen werden. So konnte etwa jeder fünfte unserer langzeitarbeitslosen Projekt-Teilnehmer im Anschluss in den ersten Arbeitsmarkt oder in weiterführende Qualifizierungsmaßnahmen weitervermittelt werden.

Neben dem sozialen und pädagogischen Auftrag, den wir in unseren Projekten zum Zwecke der Arbeitsmarktintegration von arbeitsmarktfernen Personen erfüllen, liegt der zweite Fokus auf ökologischem Handeln - eine Besonderheit, die unsere Projekte auszeichnet. Ressourcenschonung und die Vermeidung von Ressourcenverschwendung ist ein wichtiges Querschnittsziel, das sich in den meisten unserer Projekte wiederfinden lässt: Im Bereich Second-Hand und Upcycling schenken wir gebrauchten, aber qualitativ hochwertigen Textilien ein „zweites Leben“ und „retten“ diese vor der oft sinnlosen Vernichtung (Stichwort: „Wegwerf-Gesellschaft“) indem wir diese

über den Second-Hand-Verkauf oder durch Aufwertung und kreative Umgestaltung durch Upcycling einem erneuten Verwertungszyklus zuführen. Im Bereich des Stromspar-Checks beraten und sensibilisieren wir einkommensschwache Haushalte beim Thema Energie- und Wassersparen und tragen hier, regional vor Ort zu einer Reduzierung des Wasser- und Energieverbrauchs in einkommensschwachen Haushalten bei.

Die Projekte der Caritas Schwarzwald-Alb-Donau sind somit zugleich: ökologisch, sozial und kreativ. Sie sensibilisieren im Bereich der Ressourcenschonung und tragen aktiv zur Vermeidung von Ressourcenverschwendung bei. Gleichzeitig bieten sie arbeitsmarktfernen Personen sinnstiftende Arbeits- und Betätigungsfelder, die für einige wiederum ein wichtiger Zwischenschritt hinaus aus der Arbeitslosigkeit sind und damit neue Perspektiven auf dem regionalen Arbeitsmarkt eröffnen.

Die Ziele unserer Arbeitshilfen orientieren sich an der Charta 28 – ein Instrument, das Wirkungsfelder entwickelt hat und sich den gesellschaftlichen Herausforderungen stellen möchte. Das Ziel soll dabei sein ein gutes Leben und soziale Teilhabe für alle zu ermöglichen ([www.charta28.de](http://www.charta28.de)). Basierend darauf setzen wir uns in unserer Arbeit für den Abbau von Unterschieden in wirtschaftlichen und sozialen Lebensbedingungen ein und treten anwaltschaftlich für Menschen ein, die sich uns anvertrauen.

Die Caritas Schwarzwald-Alb-Donau ist als Träger der Arbeitsförderung nach AZAV zertifiziert. Ihre Projekte und Maßnahmen unterliegen jährlichen Überprüfungen durch ein externes Unternehmen. In der Durchführung unserer Projekte und Maßnahmen werden strenge und verbindliche Qualitätsstandards eingehalten, dokumentiert, regelmäßig überprüft und kontinuierlich verbessert und weiterentwickelt.

Unser Trägerzertifikat nach AZAV:



### Kontakt:

#### Leitung Caritasdienste Arbeit und Integration

N.N.

August-Sauter-Str. 21

72458 Albstadt-Ebingen

Tel.: 07431 95732-14 oder

07431 95732-0

Fax: 07431 95732-12

#### Fachleitung Solidarität

Ulrike Irion

Königstr. 47, 78628 Rottweil

Tel: 0741 246-151

Fax: 0741 246-190

[irion@caritas-schwarzwald-alb-donau.de](mailto:irion@caritas-schwarzwald-alb-donau.de)

## 1. Bereich Second-Hand und Upcycling

### 1.1 Second-Hand Vertrieb: Die SECONTIQUE

Unsere Second-Hand-Boutique SECONTIQUE in Albstadt-Ebingen verknüpft ökologisch-nachhaltige mit gemeinnützigen Zielsetzungen. Im Sinne der Nachhaltigkeit und der Ressourcenschonung trägt die SECONTIQUE dazu bei, dass die Lebensdauer von Kleidern und Textilien verlängert wird. In der Second-Hand-Boutique geschieht dies, indem gut erhaltene und modische Kleidung so aufgearbeitet, repariert und präsentiert wird, dass sie für eine breite Zielgruppe ansprechend ist und als wirkliche Alternative zu Neuware wahrgenommen wird. Als soziales und gemeinnütziges Projekt ist es Ziel der SECONTIQUE bedürftigen Menschen einen preisgünstigen Zugang zu guter Kleidung zu bieten. Besitzer eines Tafelausweises bekommen daher auf die gesamte Second-Hand-Ware der SECONTIQUE 50 % Rabatt. Durch die Nähe zur Albstädter Tafel und der zentralen Innenstadtlage werden arme und wohlhabende Menschen gleichermaßen angesprochen und miteinander in Kontakt gebracht. Die Begegnung verschiedener Bevölkerungsteile und Milieus fördert die Inklusion von Armen in die Gesellschaft der Stadt Albstadt.

Die SECONTIQUE ist auch ein Ort der Beschäftigung und Qualifizierung von langzeitarbeitslo-

sen Menschen. Im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten („AGH“; § 16d SGB II) werden Arbeitslose in Begleitung der hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen aktiv in das Betriebsgeschehen der SECONTIQUE integriert. Je nach individueller Neigung, dem Interesse und der spezifischen Vorkenntnisse wirken die Arbeitslose in unterschiedlichsten Arbeitsfeldern mit und erlangen damit eine geordnete Tagesstruktur und erfahren Teilhabe am Arbeitsprozess.

Neben der alltäglichen Arbeit der SECONTIQUE, setzt sich das Projekt auch für Umweltbildung ein. In Workshops an Schulen werden Schüler\*innen für das Thema Ressourcenschonung, Umweltschutz und verantwortungsvollen Konsum sensibilisiert und über Aspekte sozialer Gerechtigkeit aufgeklärt. Bei öffentlichen Veranstaltungen in den eigenen Räumlichkeiten oder mit Kooperationspartnern informiert und diskutiert die SECONTIQUE rund um die Themen Textilindustrie und Umweltschutz.

Zu den hauptamtlich Mitarbeitenden gehörten in der Second-Hand-Boutique in 2021 die Projektkoordinatorin, Frau Theresa Schweizer (Textil- und Bekleidungsingenieurin), mit einem Stellenanteil von 90 % und eine haupt-

amtliche Verkaufsgehilfin, die im Rahmen des Teilnahmemechancengesetzes (§16i SGB II) zu 75% Stellenanteil eingesetzt wurde. Im November 2021 bekam das Team zudem Unterstützung durch Herr Fabian Maurer, der im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahrs in der SECONTIQUE mitarbeitet. Das Team der SECONTIQUE freute sich in 2021 über 11 ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen, die sowohl bei alltäglichen Aufgaben aktiv unterstützen, als auch neue Projekte initiierten oder sich an deren Umsetzung beteiligten. Weiter wurden sechs Personen im Rahmen einer Arbeitsgelegenheit (§16d SGB II) ins Betriebsgeschehen integriert.

#### Kontakt:

##### Projektkoordination SECONTIQUE Albstadt

Theresa Schweizer  
SECONTIQUE: Sonnenstr. 33  
Büro: Bühlstr. 11  
72458 Albstadt-Ebingen  
Tel.: 07431 8934920 und  
07431 1347084

Handy: 0176 19353921  
schweizer.t@caritas-schwarzwald-  
alb-donau.de

##### Öffnungszeiten SECONTIQUE:

Montag bis Freitag 10 - 18 Uhr  
Samstag: 10 - 14 Uhr

## Bericht 2021

Die erste Jahreshälfte 2021 stand ganz im Zeichen der Corona Pandemie. Im Zuge des Lockdowns im deutschen Einzelhandels musste die SECONTIQUE von Anfang Januar bis Mitte Juni 2021 fast durchgehend (eine Öffnung war im März kurzzeitig möglich) geschlossen bleiben. Das stellte das ganze SECONTIQUE Team vor viele Herausforderungen. Um den Arbeitsgelegenheiten aus dem Verkauf eine Fortführung der Beschäftigung zu ermöglichen, wurden diese in Arbeitsbereiche der Upcycling-Nähwerkstatt eingewiesen. Stoffzuschnitt, Näharbeiten sowie Bastelarbeiten wurden zu den neuen, täglichen Aufgaben der Verkäufer\*innen. In Absprache mit dem Jobcenter Zollernalbkreis wurde zudem ein Heimarbeitsmodell realisiert, in dem sich die Arbeitsgelegenheiten abwechselnd in Präsenz- und Heimarbeit befanden. Auf diese Weise konnten allen Mitarbeiter\*innen eine sichere Arbeitsumgebung gewährleistet werden.

Auch während des Lockdowns war es dem Team ein großes Anliegen, weiterhin für die Kundschaft erreichbar zu sein und ein zumindest kleines Warenangebot aufrechtzuerhalten. So wurde über das Verkaufsmodell „Click and Collect“ die Möglichkeit geboten, Produkte aus den Schaufenstern zu bestellen und zu vereinbartem Termin abzuholen. Das physische Schaufenster wurde in einem nächsten Schritt durch das „digitale Schaufenster“ auf Instagram ergänzt. In Instagram Stories unter dem Highlight „Click and Collect“ stellte eine Ehrenamtliche Outfits zusammen, die per Direktnachricht bestellt werden konnten.

### Teilnahme an den deutschen Aktionstagen der Nachhaltigkeit

Im September 2021 beging die SECONTIQUE zusammen mit den beiden anderen Albstädter Beschäftigungsprojekten der Caritas Schwarzwald-Alb-Donau, dem Stromsparcheck Zollernalb und der Albstädter Tafel, die deutschen Aktionstage der Nachhaltigkeit. Hierfür entstand ein eigens entworfener Flyer, in dem die drei Projekte von ihren jeweils besten Tipps für mehr Nachhaltigkeit im Alltag berichteten. Ziel war es, Menschen einfache und praktikable Anregungen zu geben, wie das tägliche Leben, auch ohne den Kauf teilweise teurer Produkte, nachhaltiger gestaltet werden kann. Um in den direkten Austausch mit Interessierten gehen zu können, wurden die Flyer persönlich an Kund\*innen der SECONTIQUE ausgegeben. Als zusätzliches Angebot konnten sich Interessierte auf extra gestalteten Aufstellern im Second-Hand-Shop über die Arbeit der drei Projekte informieren.

### Teilnahme am Einzigware-Tag mit Angeboten zu Zero-Waste Artikeln

Zeitgleich mit den deutschen Aktionstagen der Nachhaltigkeit fand auch der EINZIGWARE-Tag statt, der anlässlich der Nachhaltigkeits-tage die gesamte Woche andauerte. Unter dem Label EINZIGWARE produzieren in ganz Deutschland Caritas-Werkstätten Upcycling-Produkte. Um auf das Label und die dazugehörigen Werkstätten aufmerksam zu machen, wird einmal jährlich der EINZIGWARE-Tag begangen. Die Themen Nachhaltigkeit und Upcycling verbindend, vergrößerte die SECONTIQUE Albstadt für die EINZIGWARE-Aktion 2021 ihr Sortiment an Zero-Waste Artikeln und bot diese zu einem vergünstigten Preis von -30% an. So sollten die Kunden dazu ange-regt werden die nachhaltigen Produkte auszuprobieren und in ihren Alltag zu integrieren.



Von links nach rechts: Mitarbeiterin der Albstädter Tafel, Quelle: Schneevoigt des Stromspar-Checks und der SECONTIQUE präsentieren den Kunde der SECONTIQUE Möglichkeiten in den Bereichen Ernährung, Energie und Kleidung Möglichkeiten nachhaltigen Handelns.

## 1.2 Upcycling: Buntgut und SECONTIQUE-Nähwerkstatt

Unter dem Label EINZIGWARE® werden in der Caritasregion Schwarzwald-Alb-Donau aus alten, nicht mehr gebrauchten Textilien in kreativer Handwerksarbeit an den Standorten Albstadt (SECONTIQUE-Nähwerkstatt) und Tuttlingen (Projekt Buntgut) neue Textilprodukte hergestellt.

Die nachhaltige Nutzung von endlichen Ressourcen ist der Kerngedanke unserer Arbeit. Wir setzen in unseren beiden Nähwerkstätten viel Herzblut und unsere ganze Kreativität ein, um gebrauchten, aber qualitativ einwandfreien Textilien ein neues Leben zu schenken und dadurch einen zweiten Lebenszyklus zu ermöglichen. Jede Weiternutzung eines gebrauchten Stückes lohnt sich und verlangsamt den Textilkreislauf. Müll kann dadurch reduziert und ein Beitrag zum Umweltschutz geleistet werden.

Kleidung und andere Textilien sind in den letzten Jahren immer mehr zu Wegwerfgegenständen geworden. Keiner möchte (mehr) mit geflickten Sachen herumlaufen. Die Mode ist gleichzeitig schnelllebig, Kleidungsstücke sind immer billiger geworden und die Qualität schlechter. Dass diese und andere Textilien jedoch wertvolle Güter sind, die oft durch schlecht bezahlte Menschen unter menschenunwürdigen Bedingungen in der sogenannten Dritten Welt hergestellt werden, gelangt immer mehr in unser Bewusstsein. Ein weiterer Aspekt bei der Herstellung von Kleidung ist der enorme Wasserverbrauch. Beispielhaft sei hierfür die Herstellung einer Jeanshose genannt: Für die Produktion einer einzigen Jeans sind zwischen 6.000 und 10.000 Liter Wasser

nötig. Bei Färbe- und Bleichprozessen wird das Wasser belastet und in vielen Produktionsländern, wie z.B. Bangladesch oder China, werden diese Giftstoffe oft weitgehend ungefiltert ins Abwasser oder in die Flüsse geleitet. Einst als Arbeiterhose entwickelt, welche für lange Zeit getragen wurde, ist eine Jeans heute meist nur ein modisches Kleidungsstück, welches in immer kürzeren Abständen ausgetauscht wird. Aus Respekt vor der Umwelt und als Beitrag zum globalen Klimaschutz, entwickeln und nähen wir lokal aus gespendeter Kleidung neue Produkte.

Wir arbeiten mit benachteiligten Menschen aus Albstadt und Tuttlingen. Das können Langzeitarbeitslose oder Flüchtlinge sein. In unseren Nähwerkstätten können sie ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen, bekommen eine Tagesstruktur und lernen die deutsche Sprache und Kultur bei der Arbeit. Auch Ehrenamtliche gehen in unseren Nähwerkstätten einer sinnstiftenden Tätigkeit nach. Die eine näht unsere Produkte zu Hause und erfährt Anerkennung für ihre Nähkünste. Die andere kommt als Betreuerin in die Werkstatt oder entwirft einen Prototyp für ein neues Produkt. Erst durch die Vielfalt der Teilnehmer\*innen sind unser Bereich Second-Hand und Upcycling wertvoll für die Integration.

Zu den hauptamtlich Mitarbeitenden der SECONTIQUE Nähwerkstatt in Albstadt-Ebingen gehörten in 2021 die Projektkoordinatorin, Frau Theresa Schweizer (Textil- und Bekleidungsingenieurin), mit einem Stellenanteil von 90 % und die ausgebildete Schneiderin, Frau Natalie Genke, mit einem Stellenanteil von 25%, die unsere

Projektteilnehmer im Bereich des Upcyclings fachlich anleitet. Vier Personen wurden im Rahmen einer Arbeitsgelegenheit in Albstadt und sechs Ehrenamtliche eingesetzt. Im Projekt Buntgut in Tuttlingen arbeitete Frau Hanna Dilger mit einem Stellenumfang von 50% als Projektkoordinatorin. Sechs Arbeitsgelegenheiten konnten 2021 im Projekt beschäftigt werden und sieben Ehrenamtliche wirkten aktiv im Projekt mit.

### Kontakt:

#### Projektkoordination SECONTIQUE Albstadt

Theresa Schweizer  
SECONTIQUE: Sonnenstr. 33  
Büro: Bühlstr. 11  
72458 Albstadt-Ebingen  
Tel.: 07431 8934920 und  
07431 1347084  
Handy: 0176 19353921  
schweizer.t@caritas-schwarzwald-alb-donau.de

#### Öffnungszeiten SECONTIQUE:

Montag bis Freitag 10 - 18 Uhr  
Samstag: 10 - 14 Uhr

#### Projektkoordination Buntgut

Britta Fodor  
Jägerhofstr. 6  
78532 Tuttlingen  
Tel.: 07461 7801037  
Mobil: 0176 19975052  
fodor.b@caritas-schwarzwald-alb-donau.de

#### Öffnungszeiten Buntgut:

Montag	9.30 - 15.30 Uhr
Dienstag	9.30 - 15.30 Uhr
Mittwoch	9.30 - 12.30 Uhr
Donnerstag	9.30 - 12.30 Uhr
und	14.30 - 18.30 Uhr
Freitag	9.30 - 15.30 Uhr

## Bericht 2021

### Instagram als wichtige Werbeplattform

In beiden Nähwerkstätten wurden die gefertigten Upcycling-Produkte während der Lockdownphasen vermehrt und erfolgreich auf Instagram beworben. Im März 2021 konnten so beispielsweise sehr erfolgreich auf ein besonderes Angebot aufmerksam machen: Aus alten, gespendeten Erdkundelandskarten fertigte die SECONTIQUE Nähwerkstatt Upcycling-Shopper nach Kundenwunsch an. Die Taschen wurden auf Bestellung genäht, extra angefertigt aus Kartenteilen der Lieblingsregionen und -länder der Kund\*innen. Das Team freute sich über zahlreiche Bestellungen, die dank der Reichweite sozialer Medien, auch von überregionalen Kund\*innen getätigt wurden.



Gewinner der SECONTIQUE-AWARDS 2021.

Quelle: Modefachschule Sigmaringen

### Vergabe der SECONTIQUE-AWARDS 2021 in Kooperation mit der Modefachschule Sigmaringen

Im Sommer 2021, nach Ende des Lockdowns, veranstaltete die SECONTIQUE-Nähwerkstatt in Kooperation mit der Modefachschule Sigmaringen die „SECONTIQUE Awards 2021“. Dank des Engagements einer ehrenamtlichen SECONTIQUE-Mitarbeiterin und Schülerin der Modefachschule wurden alle Schüler\*innen der Sigmaringer Schule dazu aufgerufen, eigene Stickerei- und Druckdesigns zu entwerfen. Diese sollten alter, weißer Bett- und Tischwäsche neues Leben einhauchen und in Zukunft als Motiv für Upcycling-Produkte der SECONTIQUE fungieren. Aus allen Einsendungen wurde zunächst eine Vorauswahl getroffen, die später auf dem Instagram-Kanal der SECONTIQUE vorgestellt und zum Voting freigegeben wurde. In mehreren Abstimmungen konnten Follower der SECONTIQUE und interessierte Instagram-Nutzer\*innen für die besten drei Entwürfe abstimmen. Die drei Gewinnermotive wurden im Anschluss realisiert: Seit Oktober 2021 werden die coolen, mit einzigartigen Motiven bestickten Einkaufstaschen aus upgecycelter Bettwäsche in der SECONTIQUE zum Verkauf angeboten.

### Erfolgreiche Teilnahme an der Ausschreibung „Gemeinsam für Nachhaltigkeit“

Das Projekt Buntgut bewarb sich im August 2021 erfolgreich bei der Ausschreibung der Volksbank Schwarzwald-Donau-Neckar im Rahmen der Aktion „Gemeinsam für Nachhaltigkeit“ und erhielt am 12.08.2021 eine 5000 € Spende überreicht.



Die Projektkoordinatorin von Buntgut, Frau Hanna Dilger, bei der Scheckübergabe.

Quelle: Dilger

### 1.3 Projekt „SinnFlut“

Mit dem bildungspolitischen Projekt „SinnFlut“ für Online-nutzer\*innen, für Interessierte, für Schüler\*innen, Firmlinge u.a. sollen globale Zusammenhänge der Verarbeitung und Herstellung von Kleidungsstücken aufgezeigt werden. Themen rund um Nachhaltigkeit, Arbeitsbedingungen, Armut und die damit zusammenhängenden Auswirkungen werden erörtert.

Ziel ist vor allem junge Menschen auf die Zusammenhänge von Handeln (Einkaufsverhalten, Konsumverhalten) und Wirkung aufmerksam zu machen. Ein Bewusstsein für eine globalisierte Welt durch Information zu schaffen. Und vor allem: die Eigeninitiative anzuregen. Hier greift das Projekt „SinnFlut“ das aktive Handeln auf – es wird angeregt einen persönlichen Beitrag zu leisten z.B. mit Konsum-

verzicht, Kleidertausch, Kleiderreparatur, bewusster Umgang mit Ressourcen, um Fluchtursachen zu begegnen.

Im Projekt SinnFlut wurden 2021 3 Online Module entwickelt, die auf dem Caritas YouTube Kanal angeschaut werden können.

▶ SINNFLUT Episode 1 - YouTube: [www.youtube.com/watch?v=V5B\\_vpqX8tw](https://www.youtube.com/watch?v=V5B_vpqX8tw)



▶ SINNFLUT Episode 2 - YouTube: [www.youtube.com/watch?v=GfECLrNJ5WQ](https://www.youtube.com/watch?v=GfECLrNJ5WQ)



▶ SINNFLUT Episode 3 - YouTube: [www.youtube.com/watch?v=cnaDS6hPO1A](https://www.youtube.com/watch?v=cnaDS6hPO1A)



## 2. Projek „Stromspar-Check in Tuttlingen und Albstadt

Alle einkommensschwachen Haushalte aus den Landkreisen Tuttlingen und dem Zollernalbkreis können das Beratungsangebot des Stromspar-Checks kostenlos in Anspruch nehmen. Dabei werden die Haushalte, die sich für eine Beratung angemeldet haben, an zwei Terminen von jeweils zwei Stromspar-Helfern besucht. Der Erstbesuch dient der Erhebung des Ist-Zustandes des Energie- und Wasserverbrauchs in der Wohnung, verbunden mit dem Messen und Erfassen des individuellen Nutzerverhaltens. In einem Zwischenschritt werden die Einsparpotentiale anhand einer Online-Datenbank ermittelt. Beim Zweitbesuch erfolgt die Rückmeldung der Einsparpotentiale und der Einbau kostenloser Soforthilfen. Bei den Soforthilfen handelt es sich um kostenlose Strom- und Wasserspargeräte oder -vorrichtungen, wie etwa LED-Lampen, abschaltbare Steckdosenleisten, Zeitschaltuhren (etwa für Boiler), Wassersparduschköpfe oder Wasserdurchlaufbegrenzer (u.v.m.). Die Stromspar-Helfer informieren darüber hinaus über weitere Möglichkeiten des Energiesparens (Energiespartipps) und bieten Kontaktadressen bei weitreichenderen Problemstellungen (Verbraucherschutzzentrale, Schuldnerberatung, usw.). Alle für die Haushalte erbrachten Leistungen und installierte Hilfsmittel sind kostenlos.

Die beiden Projektstandorte werden neben jeweils einem/r hauptamtlichen Projektkoordinator\*in wie in allen unseren Projekten fast ausnahmslos durch langzeitarbeitslose Menschen in Arbeitsgelegenheiten betrieben, die vorher eine mehrwöchige Schulung zum „Stromspar-Helfer“ erfolgreich durchlaufen haben. Weiter kooperieren wir im Rahmen des Projekts mit der Handwerkskammer Frankfurt/M., die besonders interessierten Stromspar-Helfern auch die Möglichkeit anbietet, sich über weitergehende Schulungen und einer Abschlussprüfung zum „Service-Berater für Wasser- und Energiespartechnik (HWK)“ beruflich weiter zu qualifizieren.

In 2021 waren für die Projektkoordination Frau Michaela Schneevoigt (25%) und Herr Markus Gruhler (75%) verantwortlich. Zudem wurden an beiden Standorten jeweils eine Mitarbeiter\*innen-Stelle im Rahmen der §16i-Förderung zu 75%-Stellenanteil besetzt. Fünf Arbeitsgelegenheiten konnten 2021 am Standort Albstadt beschäftigt und eingesetzt werden, weitere sechs am Standort Tuttlingen.

### Kontakt:

#### Projektkoordination Standort Albstadt & Zollernalbkreis

Michaela Schneevoigt  
Bühlstr. 8  
72458 Albstadt  
Tel.: 0 74 31 5 912134  
Mobil: 0173 2635051  
schneevoigt.m@caritas-schwarzwald-alb-donau.de

#### Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag  
8.30 - 16.30 Uhr  
Freitag 8.30 - 12.30 Uhr

#### Projektkoordination Standort Tuttlingen

Markus Gruhler  
Gartenstr.19  
78532 Tuttlingen  
Tel.: 07461 780 15-13  
Mobil: 0173 2637909  
gruhler.m@caritas-schwarzwald-alb-donau.de

#### Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 8 - 15.30 Uhr

## Einführung neuer Beratungsformen im Zuge der Coronapandemie

Neben den klassischen Haushaltsbesuchen, die nach wie vor den Kernbestandteil unserer Dienstleistung bilden, wurden in 2021 aufgrund des Lockdowns bis Juli 2021 keine persönlichen Haushaltsberatungen durchgeführt. Währenddessen wurden neue Formen der Beratung erprobt und weiter eingeführt. Offene Sprechstunden, computergestützte Telefonberatungen sowie Online-Checks ergänzten und erweiterten unser Beratungsangebot unter Pandemiebedingungen. Hierzu wurden unsere Projekt-Teilnehmer\*innen eingehend geschult und mit dem Umgang telefonischer und digitaler Beratungstools vertraut gemacht.



Mitarbeiter des Stromspar-Checks Albstadt in der telefonischen Energieberatung.

Quelle: Schneevoigt

## Aktion am internationalen Tag des Energiesparens

Beide Standorte beteiligten sich am 05.02.2021 am internationalen Tag des Energiesparens und stellten an diesem Tag eine kostenlose Telefonhotline zur Verfügung, um den Anrufern mit praktischen Tipps zum Wasser und Energiesparen zu helfen. Die Aktion wurde umfangreich in den örtlichen Zeitungen und über die Homepage des Projekts beworben.

## Beteiligung an den deutschen Aktionstagen zur Nachhaltigkeit

An beiden Standorten wurden gesonderte Informations- und Beratungsangebote im Rahmen der deutschen Aktionstage für Nachhaltigkeit (21.-28.09.2021) angeboten. Der Stromspar-Check Tuttlingen informierte in dieser Woche Kunden\*innen des Projekts Buntgut über die vielen Möglichkeiten des Wasser- und Energiesparens im täglichen Handeln.

## Quick Facts

Im Jahr 2021 konnten pandemiebedingt weniger Haushalte direkt und vor Ort beraten werden. Trotzdem wurden 50 Haushaltsberatungen im Landkreis Tuttlingen und 31 Haushaltsberatungen im Zollernalbkreis realisiert. Im Rahmen der Telefon- und Online-Beratungen konnten 44 Haushalten beim Strom- und Energiesparen geholfen werden.



Quelle: Dilger

Der Projektkoordinator der Stromspar-Check Tuttlingen informiert am Projektstandort Buntgut Kunden\*innen und Passanten\*innen über die alltäglichen Potentiale des Wasser- und Energiesparens. Neben ihm rechts stellt die Projektkoordinatorin des Projekts Buntgut Zero-Wast-Produkte vor.

### 3. ESF-Projekt N.I.L. 3.0 – Beratungs- und Coachingangebot für langzeitarbeitslose Menschen:

Das Projekt NIL 3.0 (Nachhaltige Integration langzeitarbeitsloser Menschen) vermittelt langzeitarbeitslose Menschen in Arbeit und begleitet sie am neuen Arbeitsplatz, vor allem während der kritischen Phase in der Probezeit nach der Arbeitsaufnahme. Gefördert wird das Projekt durch Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Landes Baden-Württemberg. Die Teilnahme an den Projektangeboten ist in der Regel freiwillig. Für Arbeitgeber\*Innen, die Langzeitarbeitslose einstellen, ist die Dienstleistung kostenlos.

Frau Stefanie Wagner (Sozialpädagogin B.A.) arbeitet zu einem Stellenanteil von 50% im Bereich der Beratung und des Coachings im Projekt.



#### Kontakt:

N.N.

**NIL 3.0- Nachhaltige Integration langzeitarbeitsloser Menschen**

Bühlstr.8

72458 Albstadt

Tel.: 07431 1342777

#### Quick Facts

Das Beratungsprojekt hatte 2021 16 Neuaufnahmen zu verzeichnen, mit jeweils 9 Frauen und 7 Männern. 14 der 16 TN hatten einen Migrationshintergrund. Aufgrund des hohen Migrantenanteils bildeten der Abbau von Sprachbarrieren und die kulturelle Wissensvermittlung ein zentrales Thema, was dann auch das Coaching und die Vermittlungsarbeit maßgeblich beeinflusst hat. Im Jahr 2021 konnte eine Vermittlungsquote von 31% realisiert werden.

### 4. Unser Qualitätsmerkmal: Sozialpädagogische Begleitung unserer Maßnahme-Teilnehmenden

Die sozialpädagogische Begleitung ist ein besonderes Unterstützungsangebot für die Teilnehmer\*innen der von den Jobcentern geförderten Maßnahmen nach § 16d/e/i SGB II. Sämtliche Maßnahmeteilnehmer\*innen der Beschäftigungsprojekte der Caritas Schwarzwald-Alb-Donau können bei Bedarf eine sozialpädagogische Begleitung in Anspruch nehmen, um mit Blick auf die Beschäftigungsmaßnahme: Integrationshemmnisse abbauen und mit Blick auf den ersten Arbeitsmarkt Vermittlungshemmnisse zu identifizieren und über Coachings zu reduzieren. Das Angebot wird ausschließlich aus Eigenmitteln und kirchlichen Mitteln der „Aktion Martinusmantel“ der Diözese Rotenburg-Stuttgart finanziert und ist zunächst auf den 31.12.2023 befristet.

Die Sozialpädagogische Begleitung unserer Teilnehmer\*innen ist immer eine sehr individuell gelagerte Beratung, da die Teilnehmendenstruktur sehr heterogen ist und oftmals multiple Problemlagen zum Vorschein treten (psychosozial, gesundheitlich, finanzielle Not, Isolation etc.). Im Mittelpunkt steht dabei immer die Förderung von Kompetenzen und Fähigkeiten, die für gelingende Bildungsprozesse, Lebensgestaltung und berufliche Integration maßgeblich sind. Daher sind die Beratungsgespräche meist sehr komplex und beinhalten eine Vielzahl von verschiedenen Aspekten. Im Rahmen der sozialpädagogischen Begleitung kooperieren wir daher auch mit vielen Beratungsdiensten und weiterführenden Hilfsangeboten in den örtlichen Hilfesystemen.

Durch das Angebot der sozialpädagogischen Begleitung konnten die Zahl an Maßnahmeabbrüchen deutlich reduziert werden und die Integration der Teilnehmenden in die Arbeitsprozesse deutlich beschleunigt und stabilisiert werden.

#### Kontakt:

#### Sozialpädagogische Begleitung

Michaela Schneevoigt

Bühlstr. 8

72458 Albstadt

Tel. 0 74 31 5 91 21 34

[schneevoigt.m@caritas-](mailto:schneevoigt.m@caritas-schwarzwald-alb-donau.de)

[schwarzwald-alb-donau.de](mailto:schneevoigt.m@caritas-schwarzwald-alb-donau.de)

#### Quick Facts

2021 haben 19 Teilnehmende von dem Beratungs- und Unterstützungsangebot im Rahmen ihrer Maßnahme (§16d/i) profitieren können. Die Hauptthemen der Beratung lagen im Bereich gesundheitlicher Probleme, im Bereich Suchtmittelkonsum, im Bereich finanzieller Probleme und im Bereich fehlender beruflicher Perspektiven. Dabei übernahm die Fachkraft eine Lotsenfunktion und integrierte die Personen in die örtlichen Hilfesysteme und motivierte diese auch in Anspruch zu nehmen. Im Zuge der sozialpädagogischen Begleitung konnte auch ein Teilnehmer erfolgreich in Arbeit vermittelt werden. Ein weiterer Teilnehmer konnte im Rahmen eines Feststellungsverfahrens der vollen Erwerbsminderung durch die Fachkraft begleitet werden.



## 5. Zahlen & Fakten 2021

### Stromspar-Check 2021:

- 1114 kostenlose Soforthilfen wurden an die beratenen Haushalte verteilt, darunter vorwiegend energiesparende LED-Leuchtmittel.
- 65,5% der beratenen Haushalte beziehen Hartz-IV
- Hauptgrund für den hohen Energiebedarf der Haushalte lag im schlechten Grundzustand der vermieteten Wohnungen: schlechte Isolierung der Wände und Fenster, elektrisch betriebene Heizungen und Warmwasserzubereitung
- Durch den Einsatz der Stromsparhelfer können die besuchten Haushalte pro Kalenderjahr im Schnitt 269 € an Strom- und Wasserkosten einsparen.

### Secondhand & Upcycling 2021:

- Im Schnitt werden pro Standort und Woche 4 Meter Stoff á 140 cm Breite vernäht. Hochgerechnet auf beide Standorte haben wir in 2021 über 580 Quadratmeter Stoff up-gecycelt und einem zweiten Verwertungszyklus zuführen können, die normalerweise weggeworfen wären.
- In den Lockdownphasen in denen die SECONTIQUE schließen musste und auf klick & collect umgestiegen wurde, sank der Umsatz rapide um im Schnitt 31 %.

### Insgesamt:

- 8 von 49 in 2021 beschäftigte Arbeitsgelegenheiten konnten im Anschluss an unsere Maßnahme in den ersten Arbeitsmarkt oder eine weiterführende Maßnahme vermittelt werden. Damit wurde eine Vermittlungsquote von 16% erreicht, ein geringer Rückgang zum Vorjahr (18%).

Albstadt, den 15.03.2022

Andreas Budisky



Herausgeber:  
Caritas Schwarzwald-Alb-Donau  
Königstraße 47  
78628 Rottweil  
Telefon: 07 41/24 6-13 5  
Telefax: 07 41/15 27 5  
E-Mail: [info@caritas-schwarzwald-alb-donau.de](mailto:info@caritas-schwarzwald-alb-donau.de)  
[www.caritas-schwarzwald-alb-donau.de](http://www.caritas-schwarzwald-alb-donau.de)  
Rechtsträger: Caritasverband der Diözese  
Rottenburg-Stuttgart e. V.

Fotos: pixabay.com, Schneevoigt, Schweizer,  
Modefachschule Sigmaringen, Dilger  
Gestaltung: Sandra Puschmann, [sapu-media.de](http://sapu-media.de)